Schriftenschau

PANNACH, G. (2004): Die Uferschwalbe *Riparia riparia*. Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 655. 1. Aufl. Westarp Wissenschaften-VerlagsGmbH, Hohenwarsleben (ISBN 3-89432-861-4); 176 S., Preis: 37,45 €.

Eine weitere Art vervollständigt die stattliche Reihe von Monographien der Neuen Brehm-Bücherei, die – wie bereits bei früheren Besprechungen betont – in Umfang, Gehalt und Qualität sehr unterschiedlich sind. Der aktuelle Band über die Uferschwalbe zählt rein nach der Seiten-Anzahl zu den etwas üppigeren Heften. Allerdings sagt das noch nicht viel aus, der Inhalt entscheidet. Und da wäre sicher mehr zu erwarten gewesen. Schließlich sollte berücksichtigt werden, dass eine ausgezeichnete Grundlage in Form der Artbearbeitung im „GLUTZ'schen Handbuch der Vögel Mitteleuropas" (ca. 50 Seiten im Band 10/1, 1985) vorliegt, auf die der Autor hätte aufbauen können.

Beispielsweise wäre eine umfassende, aktuelle Übersicht zu den Beständen in Europa lohnend. Zwar wird auf ca. 28 Seiten in zahlreichen Tabellen und Diagrammen eine Vielzahl von Bestandszahlen angeboten, aber leider sind diese Zahlen viel zu wenig bewertet und kritisch betrachtet worden und nicht aktuell genug. Viele der neuen Atlas-Werke auf Länderbasis wurden nicht berücksichtigt, nicht einmal der Europäische Brutvogel-Atlas (HAGEMEIJER & BLAIR 1997) wird zitiert. Da sind z.B. für Niedersachsen und Bremen in einer Tabelle aus 27 aufgeführten Quellen kommentarlos für 25 Gebiete 30 Bestandszahlen aus den Jahren 1949 bis 2000 aufgelistet; als einzige Gesamtangabe steht vorab im Text nur: *„Eine großflächige Bestandsaufnahme 1964 in Niedersachsen und Bremen ergab 22.000 vorhandene und 14.400 besetzte Bruröhren in etwa 450 Brutkolonien (OELKE 1968).*" In der Tab. gehen mittendrin drei Angaben zum Gesamtbestand nahezu unter, so auch die aus dem Niedersächsischen Atlas von HECKENROTH & LASKE (1997). Übrigens ist in der Tab. fälschlicherweise auch der „Naturpark Drömling zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt" aufgeführt, der allerdings nur zu Sachsen-Anhalt gehört (SEELIG et al. 1996), wo er dann jedoch fehlt. Sofern man sich also über die Uferschwalbe in Niedersachsen informieren möchte, sollte gleich zur hervorragenden Avifauna von ZANG & HECKENROTH (2001) gegriffen werden, wo die vorhandenen Daten übersichtlich und kritisch zusammengefasst sind. Wie vorsichtig die Angaben in den Tabellen zu betrachten sind, zeigt auch der grobe Fehler, dass der gesamte Bestand aus dem „Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands" (NICOLAI 1993) unter Land Sachsen-Anhalt und dem Jahr 1993 geführt wird!

Der Abschnitt 6.1 Heim- und Wegzug wird auf 30 Seiten mit 14 teilweise mehrseitigen Tab. und 10 Karten abgehandelt, die es dem Leser insgesamt aber eher schwer machen, wirklich wesentliche Ergebnisse und Aussagen zu entnehmen. Diese aber hätte m.E. der Autor auf der Hälfte der Seiten anbieten sollen und mit ausgewählten Beispielen und guten Darstellungen belegen können.

Das umfangreiche Literaturverzeichnis (> 520 Titel) beinhaltet überwiegend Quellen, die bereits vor dem Handbuch-Beitrag erschienen sind. Etwa ein Drittel stammt aus der Folgezeit (nur 20 % der Titel erschienen nach 1990) und ist – wie die o.g. Beispiele zeigen – nicht so zuverlässig ausgewertet.

Leider lassen auch Druckqualität (bes. einiger Abb.) und Verarbeitung (die zu schwache Klebebindung entließ bereits beim mehrfachen Blättern erste Seiten!) zu wünschen übrig, rechtfertigen so den recht üppigen Preis nicht.

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: Schriftenschau 100